

Statement des DFG-Präsidenten, Professor Ernst-Ludwig Winnacker, zum Klonen menschlicher Embryozellen

(Januar 1999) Der britische Wissenschaftler Ian Wilmut, der das Schaf „Dolly“ geklont hat, hat angekündigt, jetzt auch menschliche Embryozellen klonen zu wollen. Zur Diskussion um diese Fragen hat der Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), Prof. Ernst-Ludwig Winnacker, folgende Stellungnahme abgegeben:

"Die DFG steht nach wie vor hinter dem Embryonenschutzgesetz. Sie hat eine Kommission eingesetzt, die sich mit den rechtlichen, ethischen und wissenschaftlichen Fragen im Umfeld der Forschung an embryonalen Stammzellen befaßt. Ergebnisse werden bis Mitte März 1999 erwartet. Ziel ist es u. a., eine klare Stellungnahme dahingehend zu erarbeiten, welche Versuche nach geltendem Recht möglich sind, und welche nicht.

Deutsche Forscher erscheinen zunächst nicht benachteiligt, da es für das Erforschen des therapeutischen Klonens Alternativen gibt, beispielsweise durch Arbeiten in der Maus oder in anderen Säugersystemen (Schaf, Rind, etc.)"

Weitere Informationen: [Statement des Präsidenten zum Klonen von Menschen](#) (Januar 1998)